

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

40
Jahre

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT



Farne entwickeln sich sehr früh im Jahr und eignen sich auch für die etwas schattigeren Plätze im Garten.

(Foto: BGL)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3 - BGL-Bildungspreis 2020: Gewinner stehen fest!

Seite 4/5 - Grüne Infrastruktur ist systemrelevant

Seite 6/7 - Stauden als blühende Alternative

Seite 8 - Vier neue Schäffer-Teleradlader

Seite 9 - Die neue Art der Objektplanung

Seite 10 - Direkt an die Wand verlegen

Seite 11 - Positive Erfahrungen mit erstem granulatfreiem Kunstrasen

Seite 12 - Da ist für jeden Garten was dabei!

Seite 17 - Keine Entlastung für 2020 in Sicht

Seite 18 - Mit unsere Torfminderungsstrategie wird Kohlendioxid im Gartenbau eingespart

Seite 19 - Hochwertige Blumenerden unterstützen Positionierung am Markt

Seite 20/21 - Kärcher startet zielstrebig in die 2020er-Jahre

Seite 21 - Die Böckmann 0% Frühjahrs-Finanzierung 2020

Seite 22/23 - Neue Profi-Akku-Sägen T540i XP und 540 XP

Seite 23 - Gartenprofil PRO - Randbegrenzung für höchste Ansprüche

Seite 24/25 - Schwimmende Gärten haben am Steg angelegt

Seite 26 - Bestellschein „Rezeptbuch“

Seite 27/28 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Seite 29 - Antwortschein



Liebe Leser,

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

wir hoffen, dass beim Erscheinen dieser Ausgabe wieder ein Stück Normalität in unserem Dasein einkehrt. Ein Großteil des wirtschaftlichen Lebens ist eingebrochen – viele Firmen werden nicht überleben. Der Garten- und Landschaftsbau gehört nicht zu den Verlierern.

Die Gründe sind vielfältig und nachvollziehbar. Hier möchten wir Sie auf den Beitrag ab Seite 6 hinweisen. Martin Joos, Vorstandsvorsitzender Verband GaLaBau BW, zieht hier für unsere Branche eine kompetente Zwischenbilanz.

Festzustellen ist in diesen Zeiten auch, dass das Informationsbedürfnis zugenommen hat. In den zurückliegenden Tagen verzeichneten wir auf unserem Online-Portal täglich über 1.000 unterschiedliche Besucher. Zusätzlich zu dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, aktuell und kostenlos relevante Informationen abzurufen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese turbulente Zeit gut überstehen ---- und: bleiben Sie gesund!

Mit der nächsten Ausgabe melden wir uns im kommenden Monat wieder und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktions-Team

WWW.SOLL-GALABAU.DE

BGL-Bildungspreis 2020: Gewinner stehen fest!

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) vergibt zum vierten Mal den BGL-Bildungspreis. Mit der Auszeichnung prämiiert der Branchenverband der Landschaftsgärtner engagierte Nachwuchskräfte, die sich durch außergewöhnliche Leistungen und motiviertes Wirken für den Berufsstand hervorgetan haben.

Eine fachkundige Jury bestehend aus fünf Mitgliedern des BGL-Ausschusses Berufsbildung hat jetzt die Gewinner bekanntgegeben. Die Preisträger 2020 der Kategorie Ausbildung sind: Cassandra Eißrich, Gevara Abdallah und Jonathan Otto. In der Kategorie Fortbildung gehen die Auszeichnungen an Mareike Dolderer, Rebecca Howcroft und Uwe Klein.

„Auch dieses Mal konnten uns die eingegangenen Bewerbungen überzeugen. Gerade die Vielfältigkeit der individuellen und beruflichen Werdegänge machen den Auswahlprozess für die Jury so spannend und gleichzeitig so schwierig, denn die Nach-

wuchskräfte bringen viel persönlichen und professionellen Ehrgeiz mit. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass die Bewerber bereits Wettbewerbe gewonnen, sich in der Ausbildung besonders engagiert und sich in jungen Jahren Führungspositionen erarbeitet haben.“ so Paul Saum, BGL-Vizepräsident und Juryvorsitzender.

„Allen Bewerberinnen und Bewerbern gilt mein ausdrücklicher Dank! Leider kann natürlich nicht jeder gewinnen. Aber alle Bewerbungen zeigen, was für ein riesiges Leistungspotenzial es bei den jungen Landschaftsgärtnern gibt. Und dass es sich lohnt, junge Nachwuchskräfte, die sich in besonderem Maße für den Berufsstand eingesetzt haben, mit dem BGL-Bildungspreis auszuzeichnen. Deshalb werden wir den Wettbewerb auch im nächsten Jahr wieder ausloben.“ fügt Saum an.

Die Preisverleihung findet am 17. September 2020 auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg statt. Weitere Einzelheiten, wie zum Beispiel die Uhrzeit, werden frühzeitig bekannt ge-

geben. Alle Preisträger dürfen sich zudem über 1.000 Euro Preisgeld und einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro freuen.



Die Preisträger

2020 im Bereich Ausbildung sind:

Kassandra Eißrich (alpina AG, Mecklenburg-Vorpommern), Gevara Abdallah (Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, Baden-Württemberg), Jonathan Otto (Reinhold Fehmer GmbH, Berlin & Brandenburg)

Die Preisträger 2020 im Bereich Fortbildung sind:

Mareike Dolderer (Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Bayern), Rebecca Howcroft (Forster Garten- und Landschaftsbau GmbH, Nordrhein-Westfalen), Uwe Klein (Bergles und Schauer Garten und Landschaftsbau, Bayern)



Grüne Infrastruktur ist systemrelevant

Die Corona-Pandemie ist das beherrschende Thema dieses Frühjahrs, die Republik ist im Krisenmodus, tag-aktuelle Entwicklungen bestimmen die Zeit. Viele Unternehmen sind geschlossen, haben auf Kurzarbeit umgestellt oder ihre Mitarbeiter ins Homeoffice versetzt. Jedoch sind nicht alle Branchen von den bundesweit geltenden Kontaktverboten in gleichem Maße betroffen.

Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V., zieht für seine Branche eine Zwischenbilanz: „Unsere Baustellen, sowohl für kommunale wie für private Auftraggeber, liegen zum überwiegenden Teil draußen, der Weiterbetrieb kann durch verschiedene organisatorische Maßnahmen sichergestellt werden.“

Unsere Betriebe haben Verhaltens- und Hygieneregeln getroffen, die intern wie extern größtmöglichen Schutz vor einer Ansteckung bzw. Verbreitung des Corona-Virus ermöglichen. Unsere Mitarbeiter reagieren sensibel und verantwortungsvoll auf die neue Situation.“

► Zuversicht statt Panik

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat aktuell zur Frage des Gesundheitsschutzes an Baustellen des Bundes ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese „möglichst weiter betrieben, bzw. Baumaßnahmen erst eingestellt werden sollten, wenn behördliche Maßnahmen dazu zwingen oder aufgrund behördlicher Maßnahmen ein sinnvoller Weiterbetrieb nicht möglich ist ...“. Dies ist nach Einschätzung des Verbands die richtige Leitlinie für den Umgang mit der Krise auch in grünen Bauprojekten auf Landes- und kommunaler Ebene. „Der Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter, aber ebenso für die Auftraggeber und Dritte hat in diesen Wochen selbstverständlich höchste Priorität“, betont Joos. „Öffentliche Auftraggeber können sich auf die Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus verlassen.“

Gerade jetzt zeige sich, welche Bedeutung die grüne Infrastruktur vor Ort habe, damit die



Martin Joos, Vorstandsvorsitzender Verband GaLaBau BW. (Foto: VGL-BW)

Menschen in ihrem direkten Lebensumfeld Räume nutzen können, die jenseits der eigenen vier Wände dringend notwendigen Ausgleich ermöglichen. Joos weiter: „Deshalb ist es wichtig, dass laufende Projekte weiterbetrieben und geplante Investitionen in die grüne Infrastruktur vorangetrieben werden.“

Ohne die derzeitige akute Bedrohung durch die Corona-Krise zu vernachlässigen verweist der Verband auf andere drängende Probleme, zu denen auch die Folgen des Klimawandels und das Artensterben gehören. „Die öffentliche Hand kann wesentlich dazu beitragen, dass Zukunftsinvestitionen tatsächlich Lenkungswirkung in gesellschaftlich relevante Bereiche haben“, so Joos. Ebenso wie private Bauherren mit der Gestaltung des Außenbereichs ihrer Häuser ein Zeichen setzen für ihre Haltung zu Natur und Umwelt sei es

auch im öffentlichen Bereich angezeigt, Räume zu schaffen, die Lebensqualität und Wohlbefinden der Bürger steigern. Mit Blick auf die zwei Hitzesommer 2018 und 2019 erinnert der Verband an die Wohlfahrtswirkung öffentlicher Grünflächen von Parks über Straßenbegleitgrün bis hin zur Gebäudebegrünung. „Investitionen in die grüne Infrastruktur sind sichtbare Zeichen für Vertrauen in die Zukunft und die beste Vorsorge für kommende Belastungen unserer Städte und Gemeinden“, erinnert Joos.

► Prinzip Apfelbaum

Der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer hat jüngst in einem Beitrag mit dem Titel „Prinzip Apfelbaum“ darauf hingewiesen, dass Vielfalt die Stellgröße für die Zukunft ist: „Nur eine vielfältige Welt ist eine

stabile Welt. Das betrifft Flora und Fauna ebenso wie Staats- und Gesellschaftsformen.“ Auch beim Thema Klimaschutz und insbesondere zur Erreichung der Klimaziele seien ordnungsrechtliche Maßnahmen gefragt, die entscheidenden Beschlüsse aber müssten Parlamente fassen. Hieran knüpft Joos an und appelliert: „Aufschieben löst keine Probleme, Städte und Gemeinden müssen gerade jetzt zukunftsgerichtet agieren und mit gutem Beispiel vorangehen.“ Gerade jetzt in der Krise gelte es, Zuversicht

zu zeigen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Branche des Garten- und Landschaftsbaus stehe bereit.



Parkanlagen sind momentan häufig leer anzutreffen, dennoch darf deren Einfluss auf das Klima in den Städten nicht vergessen werden. (Foto: ZinCo GmbH)

WWW.GALABAU-BW.DE

KENNWORT: JOHN DEERE TRAKTOREN

Es ist die Leidenschaft für die kleinen Dinge, für die Details, die niemand anderes sieht. Sich mit nichts anderem als dem Besten zufrieden zu geben. Perfektion ist eine Einstellung. Und wir sind stolz darauf.

**WORK
DONE WELL.**

»ARBEIT. PERFEKT GEMACHT.«



NOTHING RUNS LIKE A DEERE

154095013GER_DE

Problemfall Buchsbaum:

Stauden als blühende Alternative



Klein trifft Groß: Mit Frauenmantel (z. B. *Alchemilla erythropoda*, *A. epipsila*) lassen sich schnurgerade Säume ziehen – die mit nur einem Schnitt im Jahr dauerhaft attraktiv bleiben. (Foto: GMH/Bettina Banse)

Schaderreger setzen das beliebte Formschnittgehölz massiv unter Druck. Wer nach attraktiven und insektenfreundlichen Alternativen sucht, wird im Reich der Stauden fündig.

Der Buchsbaum kann einem wirklich leidtun. Buchsbaumspinnmilbe, Buchsbaumblattfloh und Kommaschildlaus waren lästig, aber in den Griff zu bekommen, doch mittlerweile ist das beliebte Formschnittgehölz regelrecht umzingelt. Der Buchsbaumzünsler sowie die pilzlichen Erreger von Buchsbaumkrebs und Buchsbaumsterben machen dem Buchs derart zu schaffen, dass immer mehr Pflanzenfans lieber auf ihn verzichten.

„Da kommen ein gestiegenes ökologisches Bewusstsein und das Thema Pflegeaufwand zusammen“, beobachtet Joachim Trox von der Gärtnerei Neuhoff Staudenkulturen nahe Hamburg. „Wenn nur noch intensive

Pflegemaßnahmen oder regelmäßiges Spritzen helfen, liegt es für viele Gartenfreunde näher, nach Alternativen zu schauen.“ Der Buchs ist also auf dem Rückzug. Was auf der einen Seite ein herber Verlust ist, insbesondere, wenn jahrzehntealte Pflanzungen betroffen sind, kann sich mitunter jedoch zum Gewinn wandeln – für die Insektenwelt, aber auch für die Menschen. Dann nämlich, wenn an die Stelle von Buchseinfassungen und Formgehölzen in Pflanzgefäßen blühende Stauden treten.

► Schön, unkompliziert und insektenfreundlich

„Stauden haben drei große Vorteile: Sie machen schnell etwas her, müssen seltener geschnitten werden und bieten eine enorme Vielfalt. Dadurch finden sich für viele Gelegenheiten attraktive und obendrein blühende Alternativen zum Buchs“, fasst der Diplom-Agraringenieur zusammen.

Für sonnige Standorte empfiehlt Trox beispielsweise Gamander, Bergminze oder Katzenminze. „Die drei gehören definitiv zu meinen Favoriten, weil sie auf den meisten Gartenböden absolut problemlos gedeihen. *Teucrium x lucidrys* – der Immergrüne Gamander – blüht ab Juni je nach Art und Sorte violett oder weiß und lässt sich gut in Form schneiden. Er verträgt auch Halbschatten – ein echter Allrounder! Bergminze, botanisch *Calamintha*, und *Nepeta*, die Katzenminze, bevorzugen sonnige Plätze, wachsen etwas naturhafter und blühen überreich.“

Pro laufenden Meter genügen vier bis fünf Pflanzen im 9er- oder 11er-Vierecktopf – „das klassische Staudensortiment in diesen 0,5 bis einen Liter fassenden Töpfen ist meist deutlich langlebiger als viele sämlingsvermehrte, großgedüngte Containerpflanzen.“ Schneiden muss man die genannten Stauden nur einmal im Jahr. Joachim Trox empfiehlt, damit bis zum Frühjahrsaustrieb zu

warten, damit man sich im Winter noch an den Silhouetten erfreuen kann. „Außerdem dienen die trockenen Blätter und Triebe den Pflanzen als natürlicher Winterschutz.“

► In zwei Jahren zur vollen Pracht

Zu den ebenso unkomplizierten wie langlebigen Dauerblühern zählt der Staudenexperte auch den Storchschnabel (Geranium), dessen Artenvielfalt von Sonne bis Schatten

und von Sand- bis Lehmboden nahezu alle Gartensituationen abdeckt. Für schattigere Lagen rät Joachim Trox zu kompakten Spezialisten wie dem Zwerg-Geißbart (Aruncus aethusifolius) oder der exotisch anmutenden Traubenlilie (Liriope muscari), die mit immergrünem grasartigem Laub und glänzenden tiefvioletten Blüten besticht.

„Die Traubenlilie ist auch ein toller Eyecatcher in Pflanzgefäßen! An sonnigen bis

halbschattigen Plätzen sehen außerdem die eleganten Schmucklilien toll aus, botanisch Agapanthus, aber auch viele Aromapflanzen. Zum Beispiel Lavendel oder Origanum laevigatum, ein besonders attraktiver und würziger Oregano, der unzählige Insekten anlockt.“ So viel auf einmal kann kein Buchs der Welt!

www.stauden.de



Fließende Übergänge schaffen

Für klar umrissene Beeteinfassungen à la Buchs kommen vor allem kompakte, horstartig wachsende Stauden in Frage (siehe Hauptartikel). Der Trend geht aber ohnehin in eine ganz andere Richtung, erklärt Joachim Trox von der Gärtnerei Neuhoff Staudenkulturen nahe Hamburg. „Bei vielen Menschen hat ein Umdenken eingesetzt; auf der Gartenwunschliste stehen immer häufiger mehr Naturnähe und eine artenreiche Bepflanzung. Dazu passend werden die Beetübergänge wieder fließender gestaltet.“

Klassiker wie Steinkraut (Alyssum), Blaukissen (Aubrieta) Schleifenblume (Iberis) und verschiedene polsterbildende Glockenblumenarten (z. B. Campanula portenschlagiana, C. poscharskyana, C. carpatica) kommen ebenso zum Einsatz wie beispielsweise Katzenpfötchen (Antennaria), Silberwurz (Dryas) oder Trox Spezialtipp, das eher selten verwendete Teppich-Fingerkraut (Potentilla tridentata). „Die Gruppe der polsterbildenden Stauden ist riesig und ergänzt das Sortiment der Buchsersatzpflanzen perfekt. Am besten macht man sich vor Ort in der Gärtnerei selbst ein Bild – es lohnt sich!“

**Gemacht fürs Grobe.
Durchdacht bis ins Detail.**



Die Baumaschinentransporter und Kipper von Bockmann.

Jetzt online konfigurieren!

www.boeckmann.com



KENNWORT: ANHÄNGER UND KIPPER

Vier neue Schäffer-Teleradlader



Auch mit Einführung der Abgasstufe V ist das Schäffer Teleradlader-Programm äußerst breit aufgestellt. Es umfasst insgesamt 8 Modelle und einem Einsatzgewicht von 3,6 bis 13 Tonnen. (Foto: Schäffer Maschinenfabrik GmbH)

Schäffer präsentiert ein umfangreiches Update seines Teleradlader-Programms in der kompakten und mittleren Baureihe. Es umfasst die Typen 3650 T, 4670 T, 5680 T und 6680 T. Die Maschinen gehören zur Leistungsklasse 37-55 kW (50-75 PS) mit einem Einsatzgewicht von 3,6 bis 6,3 t. Alle neuen Maschinen erfüllen die Vorgaben der Abgasstufe V durch den Einsatz eines Dieseloxydationskatalysators (DOC) und eines Dieselpartikelfilters (DPF).

Der 3650 T ist der kompakteste Teleradlader im Schäffer-Programm mit einer Hubhöhe von 3,85 m. Der 3,6 bis 3,8 t schwere Lader ist eine äußerst wendige und agile Maschine mit je zwei unterschiedlichen Motorisierungs-, Geschwindigkeits- und Fahrerstands-Optionen. Der Kunde hat die Wahl zwischen einem 50 oder 58 PS starkem Kubota-Motor und einer Höchstgeschwindigkeit von 20 oder 28 km/h. Die Maschine kommt überall dort zum Einsatz, wo kompakte Abmessungen gefragt sind aber trotzdem eine hohe Hubhöhe verlangt wird.

Mit dem 4670 T bietet Schäffer einen kraftvollen Teleradlader an, der von einem 66 PS

starken Kubota 4-Zylinder Turbomotor angetrieben wird. Dank der kompakten Ausmaße der Maschine stellen Durchfahrten bis zu einer Höhe von 2,25 m kein Problem dar. Eine Hubhöhe von 4,30 m und eine leistungsstarke Arbeitshydraulik sind bei diesem vier Tonnen schweren Lader die Grundlage für schlagkräftige Ladearbeiten.

Der neue 5680 T wird von einem 75 PS starken Deutz Turbo-Dieselmotor angetrieben und besitzt eine Hubhöhe von 4,74 m. Die neue, größer dimensionierte Kabine bietet viel Komfort für lange Arbeitstage und eine bessere Rundumsicht. Für die optimale Standsicherheit sorgt das Knickgelenk in Kombination mit einer pendelnd aufgehängten Hinterachse. Wie bei allen Teleradladern sorgen auch beim 5680 T wartungs- und verschleißarme Lamellenbremsen und Ferro Form-Gleitelemente im Teleskoparm für einen zuverlässigen Betrieb und niedrige Folgekosten.

Der 6680 T ist eine 75 PS starke Maschine der Sechs-Tonnen-Klasse, die für äußerst anspruchsvolle Ladearbeiten bestens geeignet ist. Sie ist optional mit einer Arbeitsplattform erhältlich, wodurch sich die Einsatzmöglichkeiten speziell im kommunalen Umfeld deutlich erweitern lassen. Die Kom-

bination aus Lader und Plattform ermöglicht Gehölzarbeiten bis zu einer Arbeitshöhe von sieben Metern. Neu bei diesem Teleradlader ist die SCV-Plus-Kabine, die sich bereits bei den größeren Maschinen bewährt hat. Eine großzügige Verglasung, ein neues Luftstromkonzept und eine optimierte Anordnung der Bedienelemente geben dem Fahrer ein ganz neues Gefühl für Ergonomie und Komfort. Serienmäßig ist die Maschine jetzt mit einer 20“ Bereifung ausgestattet. Der Werkzeugdrehpunkt liegt auf einer Höhe von 4,95 m bei einer Hubkraft von 3,1 t.

Alle neuen Maschinen verfügen über High Traction Force (HTF). Bei HTF handelt es sich um eine automatische Schubkraftregelung. Der Lader liefert auch im Schnellgang immer die höchste Schubkraft. Zusätzlich gehört bei den Maschinen der 36er-, 46er- und 56er-Baureihe der elektronisch geregelte Fahrtrieb Schäffer Power Transmission (SPT) zur Serienausstattung. Hier übernimmt ein optional erhältliches Potentiometer die Funktion eines Tempomaten. Der Lader hält automatisch und unabhängig von der Motordrehzahl eine konstante Geschwindigkeit – ein besonderer Komfort bei der Arbeit mit Mulchern oder Kehrbesen

www.schaeffer.de

KENNWORT: TELERADLADER-PROGRAMM

Die neue Art der Objektplanung

Jede Terrasse, jeder Balkon hat unterschiedliche Eigenschaften. Darauf müssen Planer und Macher mit dem jeweils individuell passenden Plattenbelag reagieren, um für den Endkunden einen ansprechenden und langlebigen Außenbereich zu gestalten.

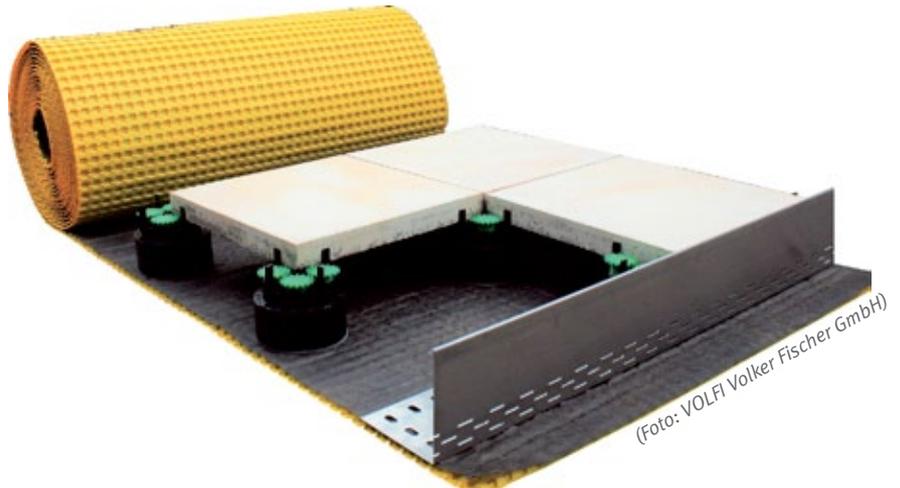
Die Auswahl der passenden Platten- oder Stelzlager hat großen Einfluss auf die Montagezeit von Plattenflächen und auf die Arbeitsqualität während der Ausführung. Das Volfi-System für moderne Plattenverlegung reduziert Montagezeit, verbessert die Arbeitsqualität und sorgt für eine langlebige Unterkonstruktionen für Plattenbeläge. Voraussetzung ist, dass alle erforderlichen Elemente korrekt zusammengestellt werden.

In der Vergangenheit haben diese individuellen Besonderheiten von Materialien oft eine schnelle Angebotserstellung verhindert. Deshalb hat der deutsche Hersteller VOLFI

einen Online-Terrassenplaner entwickelt, der schnell und einfach zu bedienen ist. Ob Fachberater, Planer oder Landschaftsgärtner – der neue Volfi Online-Terrassenplaner ist zu jeder Zeit und an jedem Ort frei zugänglich. Dieses hilfreiche Werkzeug ermittelt schon anhand weniger Angaben eine indivi-

duell zugeschnittene Lösung für ein Bauvorhaben. Die innovative Möglichkeit, alle Kombinationen an Stelzlager für die benötigten Höhen zu finden.

www.volfi.de



(Foto: VOLFI Volker Fischer GmbH)



KENNWORT: VOLFI-SYSTEME

TEPE SYSTEMHALLEN
Satteldachhalle Typ SD15 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)
 • Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
 • mit Trapezblech, Farbe: AluZink
 • Profil 22-214, Korrosionsschutzkl. 3
 • feuerverzinkte Stahlkonstruktion
 • incl. prüffähiger Baustatik
Aktionspreis € 20.800,-
 ab Werk Büdern; excl. MwSt.
 www.tepe-systemhallen.de • Tel. 0 25 90 - 93 96 40

KENNWORT: SATTERLDACHHALLE

2000 500 Gebrauchte Anhänger und ca. auf über 50.000 qm
WORMANN
KRAFTPAKETE.
 Abrollcontaineranhänger, Bauwagen, Lkw-Maschinentransporter
 Wörmann GmbH • Torstraße 28 • 85241 Hebertshausen • 08131/29278-0 • www.woermann.eu

KENNWORT: WÖRMANN -ANHÄNGER

Münchner BaumKletterschule
 Mit uns immer eine Seillänge voraus!
 www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de
 Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...
 Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

KENNWORT: KLETTERKURSE

Optimas
 viel schaffen statt viel schuften!
Steinspalter
 für sauberen, exakten Schnitt. Große Auswahl. Wir bieten für jede Anforderung den passenden Spalter / Knacker.
 bestell online
 Telefon 04498 92420
 optimas.de

KENNWORT: STEINSPALTER

Direkt an die Wand verlegen

Der Optimas-Pflastergreifer Multi6 M geht fast liebevoll mit den zu verlegenden Steinen und Steinlagen um. Der Greifer besteht aus 6 einzelnen Greifarmen, die an jeder Stelle für höchstmöglichen Druck sorgen, aber maximal 60 bar einsetzen. Sie sind durch Federstahl miteinander verbunden.



Der Optimas Pflastergreifer Multi6 M kann direkt an die Wand verlegen. (Foto: Optimas GmbH)

Dadurch passt sich der Greifer der Steinlage auch bei extremen Toleranzen an. Die neue Konstruktion des Multi6 M ermöglicht es nun, beim seitlichen Andrücken mit mehr Kraft zu arbeiten und es kann direkt an seitliche Wände gepflastert werden.

► Für viele Stein- und Verlegevarianten

Der hydraulische Optimas-Greifer ist stufenlos auf alle Betonsteinformate und Steinstärken einstellbar und für alle Verlegemuster verwendbar, ob nun mit Steinlagen von 0,6 m² oder 1,5 m² gearbeitet wird, ob flache Steine von 4 cm oder kräftige von 24 cm verarbeitet werden, leichte Steinlagen von 70 kg oder schwere von 550 kg. Auf all diese kann der Optimas Multi6 M schnell und einfach eingestellt werden. Unebene Steinlagen nimmt der Greifer genauso wie ebene und das verwendete Rechteckpflaster muss nicht verlegerecht sein. Der Multi6 M ver-

schiebt die Steine in den Läuferverband. Auch Fischgrätmuster mit halben Steinen (oder ohne halbe Steine) können problemlos verlegt werden.

Optional lieferbar als „Multi6 ME“ mit automatischer Einstellung. Hier stellen sich alle 6 Greifarme automatisch auf das optimale Greifmaß ein.

► Pflastergreifer Multi6 M und Multi6 ME auch nachrüstbar

Zudem kann der Multi6 M und Multi6 ME an alle Optimas-Verlegemaschinen ab Baujahr 1996 angebaut werden.

► Multi6 M auch an andere Trägergeräte montierbar

Der Greifer kann an Hydraulikbaggern, Radladern o. a. eingesetzt werden. Die Schwing-Stop-Aufhängung verhindert bei Drehbewegungen der Trägermaschine, dass der

Pflastergreifer ins „Trudeln“ gerät. Somit wird für den Maschinenführer das Arbeiten mit dem Optimas Multi6 M noch leichter. Die Montage an der Baumaschine ist einfach und kann ohne Werkstatthilfe vom Fahrer an allen üblichen Baumaschinen geleistet werden.

► Zwei, statt drei Hydraulikkreisläufe – Ein-Hydraulikkreislauf-Variante

Lieferbar ist der Multi6 M für Ein- und Zwei-Hydraulikkreislauf-Geräte. Neu ist die 3K Steuerung, das heißt eine intelligente Kombination aus öldurchführendem hydraulischem Drehmotor und mechanischem Umschaltventil. Der Bediener führt mit nur zwei Hydraulikkreisläufen alle drei benötigten Funktionen separat aus: Greifer drehen, Steine im Paket ausrichten/verschieben und Greifer öffnen/schließen.

Für Minibagger ab 1,7 t gibt es nun auch eine Ein-Hydraulikkreislauf-Variante. Sie hat 15 % weniger Gewicht als der Standardgreifer. Eventuell muss hier ein Kontergewicht genutzt werden.

www.optimas.de



KENNWORT: PFLASTERGREIFER

KENNWORT: AUSSCHREIBUNGEN24

Sichern Sie sich alle Auftragschancen mit unserem DirektService

2 Wochen gratis testen!

■ Sie erhalten mit unserem DirektService jede Ausschreibung, die für Sie relevant ist. Ihr persönlicher Ausschreibungsexperte informiert Sie zeitnah.

■ Individuell ausgesuchte Ausschreibungen für Sie.

■ Sichern Sie sich alle Auftragschancen und sparen Sie Zeit.

Jetzt anrufen unter 040 4019 4019 oder auf www.ausschreibungen24.de persönlichen Rückruftermin vereinbaren.

Positive Erfahrungen mit erstem granulatifreiem Kunstrasen

Das Schulzentrum Landsberg war im Mai 2019 die erste Schule in Bayern, die einen Sport-Kunstrasen mit umweltfreundlicher Sandverfüllung erhielt. Seit knapp einem Jahr sporteln rund 2.000 Schülerinnen und Schüler der Johann-Winklhofer-Realschule und des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums auf dem von Sportanlagenbauer Hermann Kutter errichteten Kunstrasen.

„Unsere Schüler und Lehrkräfte sind von der neuen Sportanlage begeistert“, berichtet Annette Ring, stellvertretende Leiterin der Realschule. „Im Vergleich zum alten Naturrasen können wir den Kunstrasen jetzt viel öfter für den Sportunterricht nutzen. Unsere Lehrkräfte können ihre Sportklassen an den verschiedenen Stationen der ausgeklügelten Anlage in Kleingruppen trainieren lassen. Diese Differenzierung setzt den Grundgedanken des neuen bayerischen Lehrplan-Plus um.“

Natürlich habe es zunächst Bedenken wegen des Kunstrasens gegeben, gesteht Kutter-Bauleiter Uwe Riethausen. Bilder von Hautabschürfungen aus den Anfangszeiten der bis oben mit scharfkantigem Quarzsand verfüllten Kunstrasenplätze sind vielen im Kopf geblieben. „Beim neuen Kunstrasen beobachten wir sogar weniger Verletzungen als vorher auf dem Naturrasen“, erklärt Konrektorin Ring. Den Vorurteilen zu Kunstrasen begegnete auch Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger, der die Generalsanierung der vor 40 Jahren errichteten Außensportanlage plante. Den Kreistag als Träger des Schulzentrums konnte er mit drei entscheidenden Argumenten von den Vorteilen eines sogenannten Kunstrasens der 4. Generation überzeugen: ganzjährige vielseitige Nutzbarkeit, Verfüllung des Kunstrasens ohne umweltbelastendes Gummigranulat, geringe Pflege- und Unterhaltskosten.

► Erster Schulsport-Kunstrasen ohne umstrittenes Gummigranulat

Im Jahr 2018 lief die Diskussion um Mikroplastik im Kunstrasen noch ausschließlich in Fachkreisen. Erst 2019 stieß das Thema auf ein breites Medienecho. „Zum Glück hatte der Kunstrasenhersteller FieldTurf Tarkett

bereits ein neuartiges System entwickelt, das ohne das verbotsbelastete Gummigranulat auskommt“, sagt Eger rückblickend. Die teils geraden, teils gekräuselten Fasern aus Polyethylen seien verschieden lang und stützten sich gegenseitig, auch ohne Verfüllung. Eine umweltfreundliche, neun Millimeter hohe Verfüllung mit hydroklassiertem Quarzsand sorgt jedoch für besseres Ballsprungverhalten und durch die Beschwe rung für bessere Haltbarkeit und Bespielbarkeit. Inzwischen haben laut Eger weitere Hersteller nachgezogen.

Ziel der Generalsanierung war es, eine einladende, multifunktionale Schulsportanlage mit Differenzierungsmöglichkeiten gemäß LehrplanPlus zu schaffen. Dazu gruppierte der Planer die bisher vorhandenen Sportbereiche neu und schuf damit Raum für weitere Sportarten.

Die Neuanlage sieht er als richtungsweisend für Schulsportanlagen. Herzstück ist der 60 x 40 Meter Kunstrasenplatz, umgeben von Beachvolleyballfeld, Kunstrasen-Court für Basketball, Soccer und Hockey, BMX-Obstacle-Parcours, 120 Meter Laufbahn, Mehrzweckspielfeld, Anlagen für Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen sowie Sitz-Tischgruppen im Freien.

Ein spezieller Bereich mit blauem Fallschutz ist dem späteren Einbau von Calisthenics-Geräten vorbehalten, einem Bewegungstraining mit eigenem Körpergewicht.

Sichtschutz als grüner Lebensraum für Insekten

Zwischen September 2018 und Mai 2019 baute das Memminger Unternehmen Hermann Kutter die Sportanlage um und pflanzte 17 Solitär bäume sowie 3.000 Sträucher und Kletterpflanzen neu. Der sechs Meter hohe Ballfangzaun um die Sportanlage ist beidseitig begrünt. Mit einheimischen Kletterpflanzen wie Clematis, Geißblatt und Kletter-Hortensien bietet die grüne Wand Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und Käfer mitten in der Stadt. Gleichzeitig dient sie als Sicht- und Schallschutz von und nach außen. Rund 1,5 Millionen Euro investierte der Landkreis Landsberg in die Generalsanierung.

www.kutter-galabau.de



KENNWORT: SPORT-KUNSTRASEN

Schaeffer

KOMPAKTES KRAFTPAKET

Schaeffer 2430: Der kompakte Allrounder für den Galabau ist agil (20 km/h), stark und sparsam. Abmessung und Gewicht ermöglichen zudem den einfachen Transport per PKW-Anhänger.

WWW.SCHAEFFER.DE

KENNWORT: ALLROUNDER

Stauden zum Staunen:

Da ist für jeden Garten was dabei!



Storchschnäbel gibt es mit Blüten in vielen verschiedenen Schattierungen. Die Pflanzen vertragen sommerliche Trockenheit meist besser als Staunässe. (Foto: BGL)

Blättert man auf der Suche nach Inspiration in Gartenzeitschriften oder Gartenbüchern, liest man häufig das Wort ‚Stau- de‘. Es scheint beinahe so, als käme kein lebendiges Grundstück ohne diese Pflanzen aus. Doch wieso ist das so? Und welche Gewächse zählen überhaupt zu dieser Gruppe?

„Typisch für die meisten Stauden ist, dass ihre Blüten, Blätter und Stiele vor dem Winter absterben - im Fachjargon bezeichnet man das als ‚einziehen‘,“, erklärt Gerald Jungjohann vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Oberirdisch ist dann meist nichts mehr von der Pflanze zu sehen. Man könnte fast meinen, sie sei tot. Tatsächlich überwintern ihre Wurzeln, Knollen oder Rhizome aber im Boden - oder kurz über der Erdoberfläche - und treiben in jedem Frühling neu aus. Daher sind Stauden immer mehrjährig und für jeden Garten ein echter Gewinn. Hinzu kommt, dass ein gut eingewachsenes Stau-

denbeet nicht allzu viel Pflege braucht: In aller Regel ist lediglich ein Rückschnitt im Frühjahr nötig.“

► Die Lebensbereiche der Stauden

Die Gruppe der Stauden ist beeindruckend vielfältig und abwechslungsreich. Sie kommen weltweit vor und sind an ganz unterschiedliche Standorte angepasst. So gibt es wahre Sonnenanbeter unter den Stauden, andere wollen es dagegen möglichst lichtarm. Die einen wünschen sich karge, trockene Böden, die anderen einen hohen Nährstoffgehalt.

„Für fast jede Gartensituation hält die Welt der Stauden ein breites Spektrum bereit“, betont Gerald Jungjohann. „Bei der Auswahl

richten wir uns nach den sogenannten Lebensbereichen. Sie definieren, wo die Pflanze ursprünglich herkommt und zeigen so, wo sich welche Arten und Sorten am wohlsten fühlen und gut gedeihen.“

Waldstauden eignen sich beispielsweise für die Unterpflanzung von Gehölzen. In der Regel entwickeln sie sich sehr früh im Jahr, wenn die Bäume noch keine Blätter tragen. Zu dieser Kategorie zählen Anemonen, das Kleine Immergrün und einige Farne. Uferstauden dagegen, wie die Sumpfdotterblume oder der Wiesen-Knöterich, bevorzugen einen möglichst feuchten Standort und sind ideale Pflanzen für den Rand am Schwimmteich. Möglichst trocken und karg bevorzugen es die Steingartenstauden wie Steinaster und Blaukissen. Sie wachsen eher bodennah, als blühender Teppich oder Kissen. Mit ihnen setzen Landschaftsgärtner Flächen am Hang farbstarke in Szene. Für ein üppiges Staudenbeet empfiehlt sich die Gruppe der Prachtstauden. Sie gedeihen bestens in humosem Boden und entwickeln

imposante Blühstände in intensiven Farben. Besonders beliebt und bekannt sind zum Beispiel Sonnenbräutchen, Pfingstrose und Stauden-Phlox.

► Ein spannendes Staudenbild

Natürlich spielt bei der Staudenwahl auch das Wohngebäude und vor allem der Geschmack eine entscheidende Rolle: Welche Farbe soll den Ton angeben? Sollen eher das Blatt und eine Vielzahl von Grünschattierungen im Mittelpunkt stehen, wie beispielsweise bei Hostas, oder lieber eine farbstarke Blüte? Sollte es romantisch in Kombination mit Rosen sein, leicht natürlich-wild mit Gräsern, mit Bauerngartencharme und Hortensien oder ordentlicher mit architektonischer Struktur? Hier empfiehlt sich das Gespräch mit einem Landschaftsgärtner.

Der Profi bringt mit seinem Pflanzenwissen die Wünsche der Gartenbesitzer mit den Standortansprüchen in Einklang und hat darüber hinaus auch Wuchsverhalten, Wuchshöhe und Blütezeit im Blick. Denn kombiniert man hier geschickt, entsteht ein Gartenbild, das durch das Jahr attraktiv und spannend ist. Ein Tipp der Experten für Garten und Landschaft ist das Prinzip der Leit-, Begleit- und Füllstauden. Es gibt eine grobe Orientierung für eine harmonische Anordnung der Pflanzen.

„Die sogenannten Leitstauden sind höherwachsende Pflanzen mit auffälligen Blüten. Sie dominieren optisch das Beet und werden in kleinen Gruppen angeordnet“, erläutert Jungjohann vom BGL.

„Die Begleitstauden greifen das Thema der Leitstauden auf, sind generell aber etwas niedriger und unauffälliger. Zuletzt kommen die Füllpflanzen, meist Bodendecker. Sie schließen die noch vorhandenen Lücken im Beet und kaschieren mögliche Problemzonen wie kahle Stängel. Integriert man zusätzlich einige Zwiebelpflanzen und immergrüne Gräser in das Beet, erzielt man ein abwechslungsreiches Ganzes, das vom Frühling bis in den Winter erfreut.“

www.mein-traumgarten.de

BMEL legt Waldschadenszahlen vor

Keine Entlastung für 2020 in Sicht

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat Ende Februar aktuelle Zahlen zum Schadenszustand der Wälder herausgegeben. Demnach wurden durch Stürme, Dürre, Brände und Käferbefall zwischen 2018 und 2020 deutschlandweit circa 160,5 Millionen Kubikmeter Schadholz auf einer Fläche von rund 245.000 Hektar verursacht.

Bis zum Spätsommer 2019 waren bundesweit 180.000 Hektar Waldflächen von Witterungskapriolen, Feuer und Schädlingen betroffen. Die Menge des dadurch verursachten Schadholzes lag zu dem Zeitpunkt bei insgesamt 105 Millionen (Mio.) Kubikmetern Laub- und Nadelholz.

Das mit Abstand größte Schadholzaufkommen hatte bis zum Spätsommer 2019 Nordrhein-Westfalen mit 16,1 Mio. Kubikmetern zu bewältigen, gefolgt von Bayern (11,39 Mio. Kubikmeter) und Hessen (8,69 Mio. Kubikmeter). Vorläufige Schätzungen für 2020 sehen für die drei Bundesländer keine Entlastung bei den Kalamitäten-Holz mengen.

Nordrhein-Westfalen ist mit 68.000 Hektar auch das flächenmäßig am stärksten von Waldschäden betroffene Bundesland, gefolgt von Thüringen (29.750 Hektar), Niedersachsen (26.282 Hektar) und Hessen (26.100 Hektar).

Gut ein Drittel der Schadflächen liegt in Staatswaldgebieten. Knapp zwei Drittel der Schadflächen entfallen auf private Waldbesitzer und Körperschaften.

Die Zahlen fußen auf Schadenserhebungen der Bundesländer aus den Jahren 2018 und 2019. Die vorläufigen Erwartungen für 2020 basieren auf Schätzungen der Bundesländer.

► BMEL stellt zusätzliche Bundesmittel bereit

Für die kommenden vier Jahre stellt das BMEL von Schäden betroffenen Waldbesitzern Bundesmittel in Höhe von 480 Millionen Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe



„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zur Verfügung. Mit Finanzbeteiligung der Länder stehen insgesamt knapp 800 Millionen Euro für den Abtransport von Schadholz, für Wiederaufforstungen und den klimaangepassten Waldumbau bereit.

Hektar mehr als doppelt so groß wie die Fläche Berlins. Nach Angaben der Plattform Forst & Holz könnten mit der angefallenen Schadholzmenge von 160 Mio. Kubikmetern Holz bis zu fünf Mio. LKW beladen werden, die hintereinander gereiht zweieinhalb Mal um die Erde reichen würden.

► FNR begleitet Förderprojekte zur Anpassung an den Klimawandel

Unabhängig davon unterstützen Bundeslandwirtschafts- und Bundesumweltministerium mit Mitteln aus dem gemeinschaftlich aufgelegten Waldklimafonds seit 2013 Forschungsvorhaben zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel.

Aktuell fördern das BMEL und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) mehr als 100 Forschungsprojekte mit Mitteln aus dem gemeinschaftlich aufgelegten Waldklimafonds. Die zwischen 2018 und 2020 entstandene Waldschadenfläche ist mit etwa 245.000



Feiler: Ein guter Tag für den Klimaschutz:

Mit unserer Torfminderungsstrategie wird Kohlendioxid im Gartenbau eingespart

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Uwe Feiler, hat heute die Tagung „Torfminderung“ eröffnet, an der auf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über 140 Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden teilnahmen.

Feiler betonte: „Damit wir in Deutschland die notwendigen CO²-Einsparungen erreichen können, bedarf es nationaler Anstrengungen: Unsere Torfminderungsstrategie ist dabei eine der Maßnahmen der Bundesregierung. Es ist wichtig, dass wir Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Lösungsgansätze für den Gartenbau entwickeln. Das ist heute wieder ein Stück weit gelungen; deshalb ist heute ein guter Tag für den Klimaschutz.“

Im Rahmen der Veranstaltung übergab der Parlamentarische Staatssekretär Förderbescheide über insgesamt rund 71.500 Euro an ausgewählte Demonstrationsbetriebe: Um den großflächigen Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau zu ermöglichen und regionale Lösungskonzepte aufzuzeigen, fördert das BMEL ein entsprechendes Modell- und Demonstrationsvorhaben.

In fünf über das Bundesgebiet verteilten Modellregionen werden Zierpflanzenbaubetriebe vier Jahre lang bei der Verringerung des Torfanteils in den Pflanztöpfen von regionalen Experten begleitet. Repräsentativ für

die fünf Modellregionen wurden heute die Bescheide an folgende Betriebe übergeben:

- Modellregion Nord: Gärtnerei Ablaß – Fördersumme 12.693 Euro
- Modellregion West: Gartenbau Stefan Gerritzen – Fördersumme 13.250 Euro
- Modellregion Ost: Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG – Fördersumme 15.047 Euro
- Modellregion Süd-West: Sauter grün erleben GmbH & Co. KG – Fördersumme 15.576 Euro
- Modellregion Süd: Gärtnerei Eichelmann – Fördersumme 15.161 Euro

Auf der Tagung wurden sowohl etablierte organische und mineralische Substratausgangsstoffe wie Kompost, Rindenhumus und Holzfasern vorgestellt als auch neue Materialien, die in Zukunft die Palette der in Frage kommenden Substratkomponenten ergänzen könnten. Einige Substratproduzenten und Gärtner im In- und Ausland haben mittlerweile positive Erfahrungen mit torfreduzierten oder torffreien Substraten gemacht. Über diese Erfahrungen im europäischen Ausland und Deutschland haben namhafte Referenten während der Tagung berichtet und Lösungsansätze erläutert, die den Gärtnern neue Möglichkeiten eröffnen. Darüber hinaus wurde über die Verfügbarkeit, physikalische, chemische und biologische Eigenschaften der Ausgangsstoffe diskutiert

Hintergrund:

Der Klimaschutzplan 2050 sowie der Koalitionsvertrag sehen eine Reduzierung des



Quelle: beugdesign – stock.adobe.com

Torfverbrauchs in Deutschland vor. Das inzwischen vom Bundeskabinett beschlossene „Maßnahmenprogramm zum Klimaschutz 2030“ enthält darüber hinaus konkrete Zielrichtungen und Ansatzpunkte für unsere Bemühungen zum Schutz der Moore und zur Minderung des Torfeinsatzes. Denn: Torf ist ein fossiler Rohstoff, in dem in vielen Jahrhunderten und Jahrtausenden viel Kohlenstoff gebunden wurde. Wird der fossile Rohstoff Torf genutzt, wird bei seinem nachfolgenden Abbau CO² frei. Das BMEL erarbeitet eine konkrete Strategie zur Minderung des Torfverbrauchs in Kultursubstraten. Alle Akteursgruppen entlang der Wertschöpfungskette Gartenbau sind gefragt und werden eingebunden. Mit der Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen und Entscheidungshilfen für die Strategie hat das BMEL beide Ressortforschungsinstitute, das Thünen-Institut (TI) und das Julius-Kühn-Institut (JKI), beauftragt.

Mehr Informationen sind unter den folgenden Links zu finden:

https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Gartenbau/_Texte/Torf.html

<http://www.torf frei.info>

<https://projekt-terz.de/>

www.hamburger-gartenimpressionen.de



DAS ONLINE-PORTAL für den Hobby-Gärtner



Hochwertige Blumenerden unterstützen Positionierung am Markt

Für den Fachhandel sind qualitativ hochwertige Blumenerden ein wesentlicher Bestandteil der Positionierungsstrategie am Markt. Das wurde einmal mehr bei der Vorstandssitzung des Bundesverbandes Einzelhandelsgärtner (BVE) am 26. und 27. Februar 2020 in Berlin deutlich.

Der ressourcenschonende Umgang beim Einsatz von Torf spielt in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle. Für die Unternehmen des Facheinzelhandels bedeutet dies, mit vorhandenen Rohstoffen verantwortungsbewusst umzugehen. Dies ist Bestandteil des nachhaltigen Handels. Schon heute sind torfgeduzierte und torffreie Erden im gärtnerischen Fachhandel fest etabliert. Bei der Beratung der Kunden wird dem Thema Blumenerde große Aufmerksamkeit gewidmet.

„Grundsätzlich gilt: Blumenerden müssen in gleichbleibender, auf die differenzierten Pflanzenansprüche abgestimmte Qualität und in den benötigten Mengen verfügbar sein“, unterstrich BVE-Vorsitzender Reiner Höpken. „Die Qualität des Produktes entscheidet über die Langlebigkeit der Pflanze beim Verbraucher und damit über den Mark-

terfolg. Bei allen freiwilligen und geplanten Maßnahmen darf nicht vergessen werden, dass der Handel mit Blumenerden grenzüberschreitend erfolgt“, so Höpken weiter. „Um Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten des deutschen Fachhandels zu vermeiden, bedarf es einer übergeordneten europäischen Vorgehensweise“.

ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer berichtete über den aktuellen Stand der politischen Arbeit des Verbandes: „Die Klimagesetzgebung bringt die Betriebe zunehmend in Bedrängnis. Der ZVG setzt sich dafür ein, dass die Umsetzung von Klimazielen moderat geschieht und Betriebe mit entsprechenden Förderprogrammen unterstützt werden.“

Die gemeinsame Pressearbeit des Grünen Medienhauses (GMH) mit dem BVE spielt eine wichtige Rolle, um den positiven Beitrag des Gartenbaus breit zu kommunizieren, waren sich die Vorstandsmitglieder des BVE einig. Dank der kontinuierlichen Zusammenarbeit wird der gärtnerische Fachhandel in der Presselandschaft als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen. Über weitere Kommunikationsinstrumente wie Testimonials, Experten und Blogger wird der Botschaft ein Gesicht gegeben, was die Glaubwürdig-

keit und Aufmerksamkeit erhöht.

Das Thema bienen- und insektenfreundliche Pflanzen wird 2020 weiter im Fokus der Verbraucher stehen. Zur Unterstützung ihrer Arbeit können Mitgliedsbetriebe in den Gartenbau-Landesverbänden unter www.bundesverband-einzelhandelsgaertner.de die Broschüre „Bienen- und Schmetterlingspflanzen“ als Druckvorlage herunterladen. Zudem hat der ZVG eine neue Broschüre unter dem Titel „Mit uns blüht's auf!“ herausgebracht. Hier wird aufgezeigt, warum das Sortiment des Fachhandels einen wichtigen Beitrag für Bestäuberinsekten leistet und wie Privatgärtner bereits mit kleinsten Maßnahmen Biene und Co. fördern können.

Zusätzlich erhält der Verbraucher online über die Landingpage <https://www.g-net.de/mit-uns-bluehts-auf.html> konkrete Pflanzbeispiele mit Pflanzlisten und kann über die Adresssuche die Fachgärtnerei in seiner Nähe finden.



MULCHEN

PFLANZERDEN SPEZIALSUBSTRATE DEKORMATERIALIEN

TROG- & KÜBELBEPFLANZUNGEN

DEKORIEREN BODENVERBESSERUNG

STAUDENBEETE BIENENWEIDEN

DACH- & FASSADENBEGRÜNUNG

BAUMGRUBEN WECHSELFORFLÄCHEN

Gebr. Patzer GmbH & Co. KG • Telefon 0 66 65- 974 0 • Werner Tantau GmbH & Co. KG • Telefon 0 41 22- 90 95 0 • info@frux-galabau.de • www.frux-galabau.de

KENNWORT: PFLANZERDEN/SPEZIALSUBSTRATE

Kärcher startet zielstrebig in die 2020er-Jahre



2020 startet ein äußerst emotionsgeladener Markenauftritt mit einer neuen Bildsprache. (Fotos: Alfred Kärcher SE & Co. KG)

Mit 2,578 Milliarden Euro konnte Kärcher seinen Umsatz 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent steigern. Eine gute Voraussetzung, um wie bisher weiter zu investieren – 150 Millionen Euro waren es im abgelaufenen Jahr.

Einen Anteil werden völlig neuartige Akzente in der Kundenansprache haben: 2020 startet global ein äußerst emotionsgeladener Markenauftritt. Ein besonderer Unternehmensfokus liegt auf der ebenfalls neuen Nachhaltigkeitsstrategie, die unter anderem vorsieht, dass bis 2021 alle Werke weltweit CO₂-neutral gestellt sind.

► Nachhaltigkeit schafft Mehrwert

„Kärcher ist weiter auf Wachstumskurs. 2019 haben wir erneut den höchsten Umsatz in unserer Unternehmensgeschichte erzielt“, sagt Hartmut Jenner, Vorsitzender des Vorstands der Alfred Kärcher SE & Co. KG. Eine wichtige Basis für nachhaltiges Unterneh-

menwachstum sind bei Kärcher nach wie vor die Mitarbeiter, deren Zahl zum Jahreswechsel bei 13.500 lag (plus 500). Auch fünf neue Landesgesellschaften wurden gegründet, um die Unternehmensstruktur weiter an die aktuellen Marktgeschehnisse anzupassen. Ebenso wurden im Vorstand mit Stefan Patzke (43) für Finanzen und Michael Häusermann (59) für Sondergeschäftseinheiten zum 1. Januar 2020 neue Kapazitäten geschaffen.

„Seit 2010 haben wir unseren Umsatz verdoppelt. Ein Grund für diese sehr schöne Entwicklung ist sicher, dass unser Familienunternehmen im Kern für Werterhalt und nachhaltiges Wirtschaften steht“, so Hartmut Jenner. Schon länger setzt Kärcher auf die stetige Effizienzerhöhung seiner Produkte und das Einsparen von Ressourcen. Neben der CO₂-Neutralität stehen die Wiederverwendung und das Recycling von Rohstoffen sowie die Reduktion von Plastik bei Verpackungsmaterial auf der Nachhaltigkeitsagenda.

► Innovation schafft Mehrwert

Wer erfolgreich in die Zukunft gehen will, braucht starke Innovationen:

150 neue Produkte hat Kärcher 2019 auf den Markt gebracht – so viele wie nie zuvor innerhalb eines Jahres. Das „Kärcher Akku-Universum“ mit 43 neuen Produkten von Gartenwerkzeugen bis zum ersten akkubetriebenen Hochdruckreiniger für professionelle Anwender ist eines der Kernthemen. Auch die Integration passender Unternehmen in den Firmenverbund ist Teil der Innovationsstrategie. 2019 hat Kärcher das Berliner IT-Unternehmen SoniQ Services GmbH übernommen:

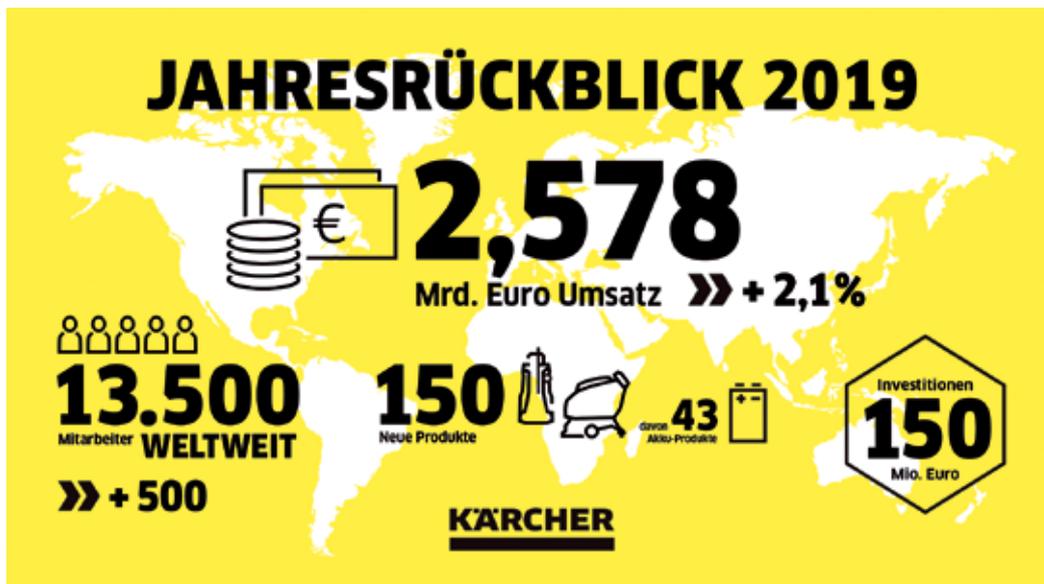
Es bietet Gebäudereinigern eine intuitive Software zur effizienten Planung und Steuerung ihres gesamten Dienstleistungsprozesses. Seit vergangendem September gehört außerdem der Marktführer für multifunktionale Kommunalfahrzeuge Max Holder zur Kärcher-Gruppe.

► **Verantwortung schafft Mehrwert**

Kärcher setzt sich seit jeher für Mensch und Gesellschaft ein. Elf Bauwerke von Vietnam über die Philippinen bis Deutschland hat das Unternehmen 2019 weltweit restauratorisch gereinigt. Im sozialen und gesellschaftlichen Bereich engagierte sich der Reinigungsspezialist unter anderem als Sponsor des Vereins One Earth – One Ocean, der sich gegen die Vermüllung der Weltmeere einsetzt. In Kooperation mit dem Global Nature Fund hat Kärcher in den letzten acht Jahren in 15 dörflichen Gemeinschaften auf drei Kontinenten Grünfilteranlagen zur Wasseraufbereitung gebaut, zuletzt 2019 eine in Jordanien.

► **Startschuss 2020: Zeit für ein Wow**

Mehr Sichtbarkeit für Kärcher als Unternehmen und die verschiedenen Produktkatego-



Mit einem Umsatzrekord, 500 neuen Mitarbeitern und so vielen Innovationen wie noch nie startet Kärcher im Jahr 2020.

rien soll ab Frühjahr 2020 ein neuer Markenauftritt schaffen.

„Wir setzen jetzt in der Ansprache unserer Zielgruppen noch stärker auf eine emotionale Wirkung“, erklärt Hartmut Jenner. Im Kern steht dabei Werterhalt – egal, ob es um

Gartenpflege, Restaurierung eines Oldtimers oder die Instandhaltung einer Industrieanlage geht.

www.kaercher.com/de/professional.html



KENNWORT: KÄRCHER-PROGRAMM

Die Böckmann 0% Frühjahrs-Finanzierung 2020

Böckmann leitet in diesem Jahr die Outdoor- und Turniersaison mit einer neuen und attraktiven 0% Frühjahrs-Finanzierung ein. Nahezu das gesamte Anhängersortiment kann im Rahmen der Aktion finanziert werden.

Das betrifft sowohl Böckmann Pferde- als auch PKW-Anhänger mit einem Wert oberhalb von € 500,- ohne MwSt. Niedrige monatliche Raten bei 48 Monaten Laufzeit ermöglichen

im Rahmen dieser Aktion schon ab € 99,- monatlich, in Portax L SR ab € 159,- oder auch der DK-AL 3218/35 E ab € 65,- monatlich finanziert werden.

Aber nicht nur Privatkunden profitieren von der Aktion, sondern auch für Gewerbetreibende gibt es attraktive Finanzierungsoptionen und Konditionen. Hierbei ist zu beachten, dass die Anzahlung mindestens 19%



Foto: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH

des Nettodarlehenswerts beträgt. Die Konditionen können bei allen teilnehmenden Böckmann Fachhändlern in Deutschland, für den Aktionszeitraum vom 1. März 2020 bis zum 31. Mai 2020, angefragt werden.

www.boeckmann.com/de/fruehjahrs-finanzierung

KENNWORT: BÖCKMANN FINANZIERUNG

www.soll-galabau.de

Besucher im Monat März 2020 = **22.474** = geprüft durch die IVW

DAS ONLINE-PORTAL für den Garten- und Landschaftsbau-Bereich

Neue Profi-Akku-Sägen T540i XP und 540i XP



Die neuen leistungsstarken Akku-Kettensägen T540i XP und 540i XP wurden in enger Zusammenarbeit mit Profis entwickelt. (Fotos: Husqvarna Deutschland GmbH)

Mit der neuen akkubetriebenen Tophandle-Säge T540i XP schlägt Husqvarna das nächste Kapitel bei Profi-Kettensägen auf. Zusammen mit der später im Jahr gelaunchten RearHandle-Version 540i XP wurde die neue Säge in enger Zusammenarbeit mit Forst- und Baumpflege-Profis entwickelt. Das spüren Anwender deutlich: Ab Frühjahr 2020 warten die Sägen nicht nur mit Spritzigkeit auf, sondern insbesondere mit zahlreichen durchdachten Features.

Die neuen leistungsstarken Akku-Kettensägen T540i XP und 540i XP wurden in enger Zusammenarbeit mit Profis entwickelt. Um den Ansprüchen professioneller Anwender voll gerecht zu werden, erhielten die neuen Husqvarna Akku-Sägen ein von Grund auf neues Design. Ihr komplettes Potenzial entwickeln sie mit dem neuen Husqvarna Akku BLi200X (für die T540i XP) bzw. dem BLi300 (für die Rear-Handle-Version). Mithilfe dieser Akkus liegen die Profi-Kettensägen in einer

mit 40ccm-Benzin-Maschinen vergleichbaren Leistungsklasse. Dies erschließt ihnen Einsatzfelder, die bisher ausschließlich Benzinmaschinen vorbehalten waren. Mit einer 30 Prozent höheren Leistung im Vergleich zu bisherigen Husqvarna AkkuSägen sind sie sogar für kleinere Fällungen geeignet.

► Hohe Schnittleistung für mehr Produktivität

Die neue Husqvarna Akku-Technologie entfaltet ihre beeindruckende Schnittleistung besonders in Kombination mit der neuesten SP21G X-Cut Sägekette. Ihre Kettengeschwindigkeit von 24m/s macht die T540i XP zum perfekten Werkzeug beim Abtragen kräftiger Stämme und Äste. Gleichzeitig ist das Modell agil genug für andere Aufgaben wie die Entastung. Die 540i XP verfügt über dieselbe Power und eignet sich hervorragend für verschiedenste Arbeiten am Boden. 2 (4) Andreas Rangert, Vice President Tree Professional, erklärt: „Dies ist der bedeutendste Launch, den wir seit Jahren im Akku-Bereich präsentieren. Ich bin überzeugt, dass

die neuen Sägen die Branche revolutionieren. Bei der Entwicklung der T540i XP und 540i XP standen eine hervorragende Schnittleistung und höchste Ergonomie im Vordergrund. Zahlreiche Features erlauben es dem Anwender, die hohe Leistung der Maschinen hervorragend zu kontrollieren und optimal handzuhaben. Das nutzerfreundliche Display und die überzeugende Reaktionsfreudigkeit tragen ihren Teil dazu bei.“

► Höchste Ansprüche an Ergonomie und Sicherheit – auch im Baum

Die Arbeitshöhe eines Arboristen kann schnell bei 20 Metern liegen. Ob im Korb, am Baum oder Boden – für ihre vielseitigen Aufgaben benötigen Baumpfleger eine ebenso vielseitige wie komfortable und vor allem sichere Maschine.

► Die wichtigsten Sicherheitsfeatures der T540i XP

Zwei Befestigungsösen dienen dem sicheren Einsatz der Kettensäge beim Klettern

im Baum. Das neue, schlanke Design der Kettenbremse ist ein Ergebnis der Anregungen von ProfiBaumkletterern während der Entwicklung. Gerade bei herausfordernden Schnitten im Baum ist eine gute Sicht auf die Sägekette unerlässlich. Die neue Kettenbremse ermöglicht jederzeit maximale Sicht auf den Arbeitsbereich.

Der einzigartige „Drei-PunktSicherheitsgriff“ zum Entsperrern der Säge beugt einem versehentlichen Starten zuverlässig vor. Die neuartige StarthebelEntsperrung ist so gestaltet, dass mit einer fließenden Bewegung gestartet und die Entsperrung auch bei längeren Einsätzen angenehm und handschonend aufrecht erhalten werden kann.

Ergänzt wird diese Sicherheitsvorkehrung durch die Husqvarna übliche aktive Entsperrung von Akku-Geräten. Das neue, übersichtliche Interface der Akku-Sägen ermöglicht rasche Kontrolle. Der Ladestand ist einfach auf der neu entwickelten Anzeige abzulesen. Der gut ausbalancierte Korpus der Sägen garantiert Wendigkeit auch bei komplizierten Schnitten und Arbeitspositionen. Durch einen speziellen, ergonomisch optimierten Handgriff kann die Säge unkompliziert gestartet werden – gleichzeitig wird dabei höchste Sicherheit gewährleistet. Abgaslos, geräuscharm und mit wenig Vibrationen setzt sie den Körper des Anwenders deutlich geringerer Belastung aus als eine

Benzin-Maschine. Ein weiterer Vorteil ist der geringere CO₂-Fußabdruck in Vergleich zu Benzin-sägen.

► **Lange Haltbarkeit dank robuster Materialien und profitauglicher Features**

Im Arbeitsalltag sind Profi-Anwender auf eine zuverlässige und langlebige Kettensäge angewiesen. Dies erreicht die T540i XP durch den Einsatz robuster Materialien wie z. B. einer Schienenhalterung aus Magnesium. Die verlustsicheren Muttern am Kettenraddeckel, eine eingelassene Fällmarkierung sowie eine Kralle und ein Kettenfangbolzen aus Metall unterstreichen den Profi-Charakter der Säge. Ein zusätzlicher Feinstaubfilter vor dem Lufteinlass und die aktive Akku-Kühlung zur Schonung des Akkus zahlen ebenfalls auf die Langlebigkeit der Maschine ein.

Die neuen Sägen sind IPX₄ klassifiziert und können auch bei herausfordernden Wetterbedingungen zum Einsatz kommen. „Die neue Husqvarna T540i XP ist eine echte Arboristsäge und ergänzt sich perfekt mit

der 540i XP Rear-Handle. Ob im Baumwipfel oder am Boden – mit unseren neuen Sägen versprechen wir maximale Anwenderfreundlichkeit, einfaches Starten und eine beeindruckende Schnittkapazität.

Die Rückmeldungen der Profis, die die Säge während der Entwicklung geführt haben, waren sehr vielversprechend. Nun sind wir auf das Feedback unserer Nutzer im täglichen Einsatz gespannt. Wir glauben, dass wir ein Produkt entworfen haben, welches den Arbeitstag unserer Anwender besser und sicherer macht“, betont Andreas Rangert.

www.husqvarna.com/de/produkte/motor-saegen/



KENNWORT: PROFI-AKKU-SÄGEN

Randbegrenzung für höchste Ansprüche

Gartenprofil PRO ist die Randeinfassung von terra-S für moderne, hochwertige Gartengestaltung. Die glatte Sichtseite der Profile unterstützt eine klare Formgebung im Außenbereich.

Zum Beispiel harmonieren die Metallprofile der PRO-Linie besonders gut mit Großformat-Plattenbelag auf der Terrasse oder setzen optische Highlights im Garten. Gartenprofil PRO ist in Edelstahl, verzinktem Stahl und mit Edelmetall-Optik in hochwertigem Corten-

stahl erhältlich. Das Sortiment umfasst biegbare 240 cm lange Profile, vorgefertigte Runderlemente und Eckverbinder. Die kreisförmigen Rand-

begrenzungen sind eine wirksame Wurzelsperre rund um Büsche und Bäume und können auch nachträglich eingebaut werden, wenn die Gehölze schon lange eingewachsen sind.

Die Pflanzringe gibt es in einer Höhe von 15 cm mit Durchmesser 50, 75, 115, 150 und 225 cm. Wie bei allen terra-S Profilen ist die Oberkante von Gartenprofil PRO abgerundet als Ver-



(Foto: terra-S GmbH)

letzungsschutz-ideal für Gärten, in denen Kinder spielen.

www.gartenprofil3000.com

KENNWORT: GARTENPROFIL PRO



Landesgartenschau Überlingen:

Schwimmenden Gärten haben am Steg angelegt



(Foto: Landesgartenschau Überlingen)

Schwimmende Gärten gab es noch nie auf einer Landesgartenschau. Daher war auch eine Aktion besonders spannend: Der Transport der bereits bepflanzen Inseln auf dem Wasser. Vom Überlinger Osthafen aus, wo die Landschaftsgärtner die Inseln in den vergangenen Wochen bepflanzt haben, wurden sie mit einem Schiff der BSB, flankiert von einem Boot der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen über den Bodensee bis zur Steganlage in den Villengärten gezogen und festgemacht.

Die Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH setzt dieses technisch anspruchsvolle Projekt gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (VGL) Baden-Württemberg im Ausstellungsbereich Villengärten um.

Der VGL hatte den international renommierten Künstler und Landschaftsarchitekten Herbert Dreiseitl mit der Konzeption der Schwimmenden Gärten beauftragt. Über einen Steg, der unmittelbar vor der Villa von den Villengärten in den See hineinführt, ist

die Anlage begehbar. Sechs Gärten sind direkt an den Steg angedockt, sechs schwimmen frei auf der Wasseroberfläche.

Jeweils eine Doppelinsel gestaltet haben die Betriebe Paul Saum und Van den Elzen Garden Design, je eine einzelne große Insel Gartengestaltung Gropper und Firma Grimm gestalten.

Auch bei der technischen Umsetzung dieser einmaligen und temporären Anlage setzt die Landesgartenschau auf einen kompetenten und erfahrenen Partner: Die Firma Technus aus Teterow in Mecklenburg-Vorpommern, die von der Firma Quadrex aus Ammerbuch unterstützt wird. Fünf Lkw hatten am Montag die in Teterow vorgefertigten Elemente gebracht, ebenso das Holz für die Steganlage. Der Stockacher Holzfachhandel August Nothelfer hatte dazu die sibirische Lärche gesponsert.

In Form gebracht wurde das Holz mit dem rutschfesten Laufbelag ebenfalls bei Technus. Bettina Dreiseitl hat die Baustelle vor Ort betreut. Bereits Ende Januar wurden die Elemente für die Schwimmenden Inseln auf sechs Lkw in den Osthafen geliefert.

Seit Montag wird die schwimmende Steganlage gebaut und alles war Maßarbeit. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf, es hat alles auf den Millimeter genau geklappt, und das ist bei diesem herausfordernden Projekt ja nicht selbstverständlich. So einen Auftrag bekommt man schließlich nicht alle Tage. Und wir hatten großes Glück mit dem Wetter und dem ruhigen Wasser“, so Technus-Chef Jan Wodzicka, der normalerweise Schwimmstege, Watercamper und Hausbootkonstruktionen baut. 540 einzelne Schwimmkörper aus PE stecken in der gesamten Steganlage, verteilt auf 50 zusammengebaut Stegelemente und sechs angedockte sowie sechs freischwimmende Inseln, die wie der Steg von den Pontons getragen werden.

Die kleinen, freischwimmenden Gärten werden von der Stadt Überlingen, der Partnerstadt Bad Schandau sowie den nächsten Landesgartenschaustädten, Neuenburg am Rhein (2022) und Wangen im Allgäu (2024) bestückt und der Zeppelinstadt Friedrichshafen.



[WWW.UEBERLINGEN2020.DE/DE/](http://www.ueberlingen2020.de/de/)

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88

E-Mail: info@soll.de

Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:

Claudia-Regine Soll

Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 14.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IWV)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

Herausgeber: Rolf Soll

Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll

Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET

Ochshäuser Str. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561/57015-0

Telefax: 0561/57015-555

E-Mail: sjm@printec-offset.de

Internet: www.printec-offset.de



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -

der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,00,-- €

Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

Absauganlagen

ECON AIR

- Abgasab-saugung
- Ölnebel
- Schweiß-rauch
- Schleif-stäube

... wir haben die Lösung

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anhänger

STEMA
Der Anhänger

MADE IN GERMANY

www.STEMA.de

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Absperrpfosten

www.absperrpfosten.com

Absperrpfosten/Schranken

Hugo Knödler GmbH

Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 643
Fax: 07151/99 51 647

email: absperpfosten@knoedler.de

50 Jahre SERVICE

Arbeitsbühnen

DORN
ARBEITSBÜHNEN

IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladesyteme

Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
professionals at work

RUTHMANNECOLINE

ab 750 € pro Monat finanzieren

ruthmann.de/angebot-ecoline-230

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex 
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG

Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de

- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
- Werbe- und Länderfahnen
- Lichtmaste in Alu + Stahl

50-jähriges Geschäftsjubiläum

Pflasterfugenmörtel

**Pflasterfugen-
mörtel**



fugi-fix.de

Spielplatzgeräte

LAPPSET

Spielplatzgeräte
Sportanlagen
City+Park-Möbel
Outdoor-Musik
02162-501980 | www.lappset.de

Fahnen/Fahnenmasten

www.fahnenmast.com



Fahnen- und Fahnenmasten

 **Hugo
Knödler GmbH**
Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 641
Fax: 07151/99 51 645

email: fahnenmast@knoedler.de

Pflaster-Verlegezangen

Hunklinger
allortech
Pflaster-Verlegezangen
Hand-Abziehgeräte
Versetzungszangen
www.hunklinger.com

Werkzeuge



KRUMPHOLZ
www.BAFORGA.de

**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Fahnen- und Lichtmaste

alfa®
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Schachtdeckel auspflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL

rund
eckig
auspflasterbar
bepflanzbar
verzinkt
edelstahl
Volbers und Redemann GmbH&Co.KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Zubehör für Platten

Volker Fischer

www.volfi.de

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet. Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE
ANSCHRIFT EINTRAGEN**

per Fax: 040/606882-88
per E-Mail: info@soll.de

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - APRIL 2020

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Juli 2020 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

aa ALLROUNDER

pa PFLANZERDEN/SPEZIALSUBSTRATE

ab ANHÄNGER UND KIPPER

pb PFLASTERGREIFER

ac AUSSCHREIBUNGEN24

pc PROFI-AKKU-SÄGEN

ba BÖCKMANN FINANZIERUNG

sa SATTELDACHHALLE

ga GARTENPROFIL PRO

sb SPORT-KUNSTRASEN

ha HUSQVARNA AKKU-SERIE

sc STEINSPALTER

ia INDUMA RENT

ta TELERADLADER-PROGRAMM

ja JOHN DEERE TRAKTOREN

va VOLFI-SYSTEME

ka KÄRCHER-PROGRAMM

wa WÖRMANN-ANHÄNGER

kb KLETTERKURSE

EIN AKKU – FÜR VIELE ANWENDUNGEN.

Unsere Husqvarna Pro Akku-Serie bietet Ihnen die volle Leistung, Stärke und Anwenderfreundlichkeit, wie Sie es von Husqvarna Produkten gewohnt sind. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Fachhändler in Ihrer Nähe!

ZUM MÄHEN, SÄGEN, SCHNEIDEN, REINIGEN.



Informationen unter:
www.husqvarna.de/akku

Li-ion 36V



Husqvarna

READY WHEN YOU ARE